



BERLINER
FEUERWEHR



FIRE-Abend: Köpenick im Dunkeln: Einsatzbericht „Blackout“

Einsatz über 31 Stunden in
Berlin-Köpenick
am 19./20. Februar 2019

Diplom-Physiker Karsten Göwecke
Ständiger Vertreter des Landesbranddirektors



Inhaltsübersicht

- | | |
|-----------|---|
| 1. | Schadensursache und -umfang |
| 2. | Zeitlicher Verlauf des Einsatzes |
| 3. | Stabsarbeit |
| 4. | Medizinische Herausforderungen |
| 5. | Erkenntnisse |
| | |
| | |
| | |



**BERLINER
FEUERWEHR**

be  **Berlin**

 **VERBAND DER
FEUERWEHREN
IN NRW**

1. Schadensursache und -umfang

Zeitlicher Verlauf des Einsatzes

Stabsarbeit

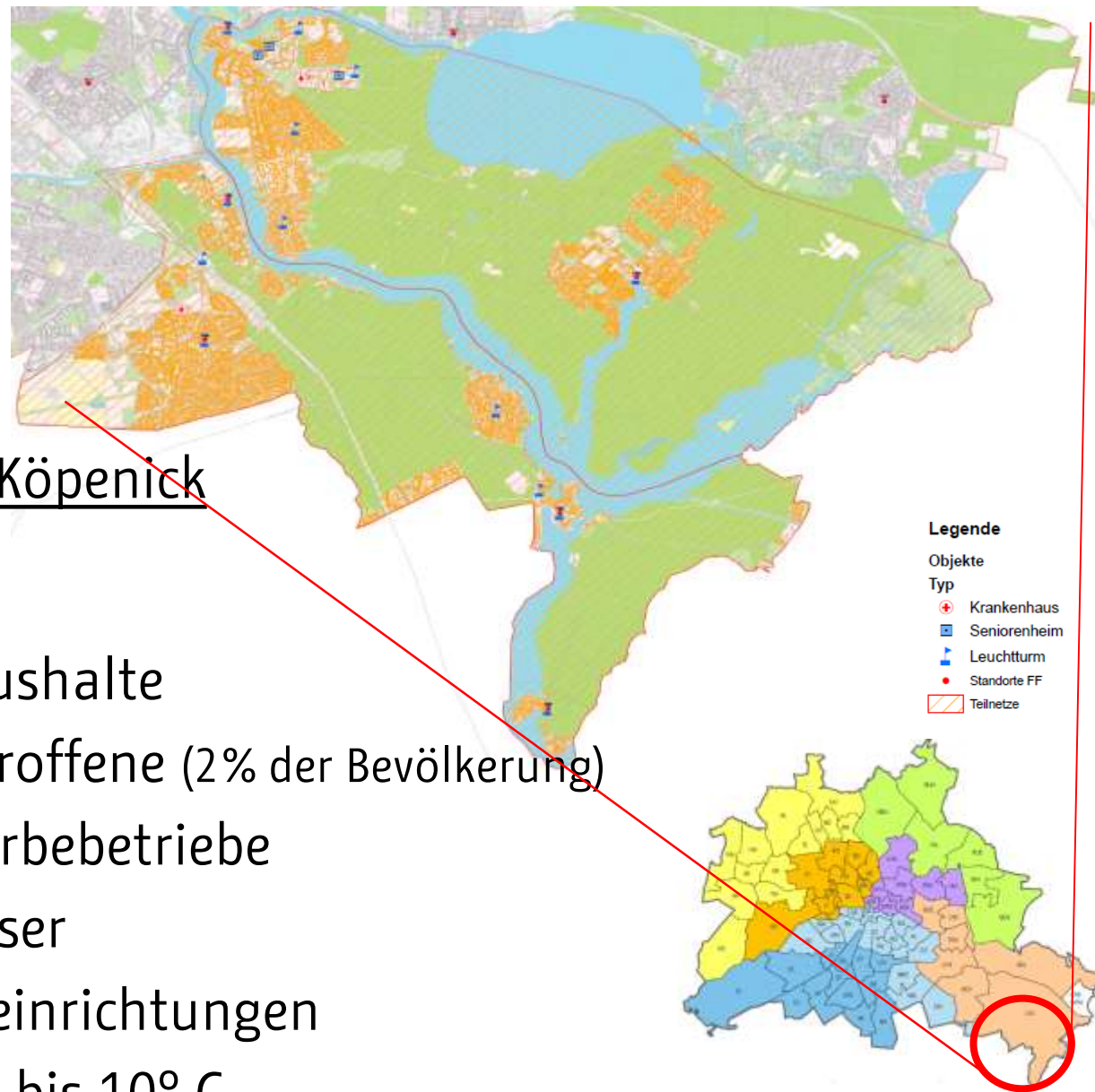
Medizinische Herausforderungen

Erkenntnisse

Einsatzort („Schadensgebiet“)

Bereich Treptow/Köpenick

- Fläche 75 km²
- ca. 30.000 Haushalte
- ca. 70.000 Betroffene (2% der Bevölkerung)
- ca. 2000 Gewerbebetriebe
- 2 Krankenhäuser
- diverse Pflegeeinrichtungen
- Temperatur: 2 bis 10° C



Ursache des Schadens

Bei Sanierungsarbeiten an der Salvador-Allende-Brücke wurden bei Bohrarbeiten an der Nordseite der Brücke alle Leiter der beiden 110-kV-Leitungen durch Arbeiter einer beauftragten Baufirma beschädigt.





BERLINER
FEUERWEHR

be  Berlin



Schadensursache und -umfang

2. Zeitlicher Verlauf des Einsatzes

Stabsarbeit

Medizinische Herausforderungen

Erkenntnisse



Zeitschiene

– der Beginn am Dienstag, 19. Februar 2019

14:10 Ausfall von zwei 110-kV-Leitungen durch Bauarbeiten

14:20 erste Info durch Fa. Vattenfall an Feuerwehr

14:21 erster Einsatz - Erkundung Stromausfall - Intensivpflege

15:38 Info BehL durch A-Dienst → Alarmierung Stab Feuerwehr

15:44 Stichwörterhöhung (TH 1 + PTZ 10)

→ Pflegeheim mit betreutem Wohnen und Intensivpflege

16:00 Stab Feuerwehr wird alarmiert

(volle Einsatzbereitschaft ab 17:00 Uhr)



Ressourcen

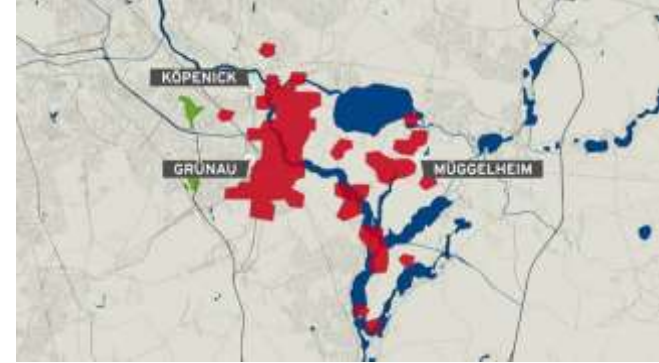


tägliche Gefahrenabwehr:

- mindestens 439 Soll-Funktionen **Berufsfeuerwehr** und der Hilfsorganisationen, ..., in BTK und Notfall-RD
- 58 **Freiwillige Feuerwehren**
- 11 Führungsfunktionen im Dienst
- A-Dienst, LNA, Pressedienst in Rufbereitschaft
- BehL und Stab Fw vorgeplant

zusätzliche Ressourcen der **Hilfsorganisationen:**

11 SEG, 20 RTW, 7 BHP 25, 7 PTZ 10, 7 BTP 500,
3 Dekon-Einheiten, ...



Zeitschiene

– am Dienstag, 19. Februar 2019, 16 bis 18 Uhr

16:15 Stab Fw – erste Lagebesprechung (→ Festlegung Einsatzschwerpunkte, Beginn strategische Planung)

16:45 Besetzung aller FwH der FF im Schadensgebiet

16:50 Besetzung Unterkünfte KatS-Einheiten HIO
(4 Patiententransport- und 2 Betreuungszüge)

17:05 erste Info nach innen (alle Feuerwachen) und nach außen (Hinweise per Twitter)

17:57 Bezirksamt Treptow/Köpenick versucht, eigenen Stab zu organisieren und Verbindungsperson zu entsenden

Situation Infrastruktur



- **Strom** nicht verfügbar
- **Fernwärme** nicht verfügbar
- **Mobilfunknetz** nur teilweise verfügbar
- **Festnetz** nicht verfügbar (Router)
 - **Notrufe ausgefallen**
- **Wasser** (Hydrantennetz notstromversorgt)
- **Verkehr** eingeschränkt (keine LZA, Blockaden durch Straßenbahn etc.)

Zeitschiene

– am Dienstag, 19. Februar 2019, der Abend

- 18:51** Info Deutsche Telekom: Basisstationen des Mobilfunknetzes sind ausgefallen
- 19:05** Krisenstab Stromnetz Berlin GmbH entscheidet, keine Verbindungsperson zu entsenden
- 19:05** BOS-Digitalfunk funktioniert, Probleme DME, Alarmdrucker und Bürokommunikation FW ausgefallen
- 19:35** Hinweise an die Bevölkerung in der Berliner Abendschau
- 21:40** Freigabe der Lautsprecherdurchsagen durch Stab Fw
- 22:10** DRK richtet Notunterkunft ein



Zeitschiene



– am Dienstag, den 19. Februar 2019, die Nacht beginnt

22:23 DRK-Klinikum Köpenick hat massive Probleme mit der Ersatzstrom-Versorgung, Intensivstation durch THW mit Strom versorgt

22:53 Krankenhaus Hedwigshöhe hat Probleme mit der Wärmeversorgung

22:54 Krisenstab Stromnetz Berlin GmbH beendet Arbeit und hinterlegt zwei Telefonnummern

23:05 Alarmierung zur Evakuierung DRK-Klinikum Köpenick

23:30 Hospiz mit 16 Bewohnern ohne Strom und Heizung

Einsatzschwerpunkte



- Privates **Beatmungszentrum** – Evakuierung
- DRK **Klinikum** Köpenick – Evakuierung/Notstrom (THW)
- Alexianer **Krankenhaus** Hedwigshöhe
 - Notstromeinspeisung (THW), Heizung, Warmwasser
- 6 **Seniorenheime**
- **Abwasserpumpwerk** der Berl. Wasserbetriebe – Ausfall Abwasserpumpen → Brand eines Notstromaggregats
- **Anlaufpunkte** für Bürger
- Kontrolle **Herzpatienten** in Privatwohnungen



Zeitschiene

– am **Mittwoch, 20. Februar 2019**

01:35 Info Bezirk: Schulausfall am Mittwoch

02:46 Brand eines Einfamilienhauses

12:45 Verschiebung der Einschaltzeit von 15:00 auf 21:30 Uhr,
um 18:00 Uhr: Teilversorgung

19:45 Versorgungsunterbrechung UW Gropius OT Rudow
bis 21:00 Uhr (betroffen 58 Gewerbe, 2200 Haushalte)

21:00 Auslösung von 54 Brandmeldeanlagen im Bezirk
Köpenick innerhalb von 15 Minuten befürchtet

22:00 ca. 200 Kräfte von ASB, DRK, DLRG, Fw, MHD, THW

22:15 Rückführung der Patienten



Einsatzaufkommen

- **112 Einsätze** in Verbindung mit Stromausfall
- zuzüglich regulärer Einsatzdienst
 - **19.02.** - 1346 Einsätze
 - **20.02.** - 1313 Einsätze



Verzögerung „Schadensende“



- Prognose Mi, 20.02. – 10:55 Uhr => 15:00 Uhr
- Prognose Mi, 20.02. – 12:45 Uhr => 21:30 Uhr
- **Stromversorgung Mi. 20.02. – 23:23 Uhr = um 21:22 Uhr**
dann überwiegend hergestellt
 - Einsatzkräfte in dem betroffenen Gebiet reduziert
 - Rückführung der Intensiv-Patienten in die Krankenhäuser Köpenick und Hedwigshöhe
 - Stabsarbeit abgeschlossen
 - Einsätze werden im Normalbetrieb disponiert



Schadensursache und -umfang

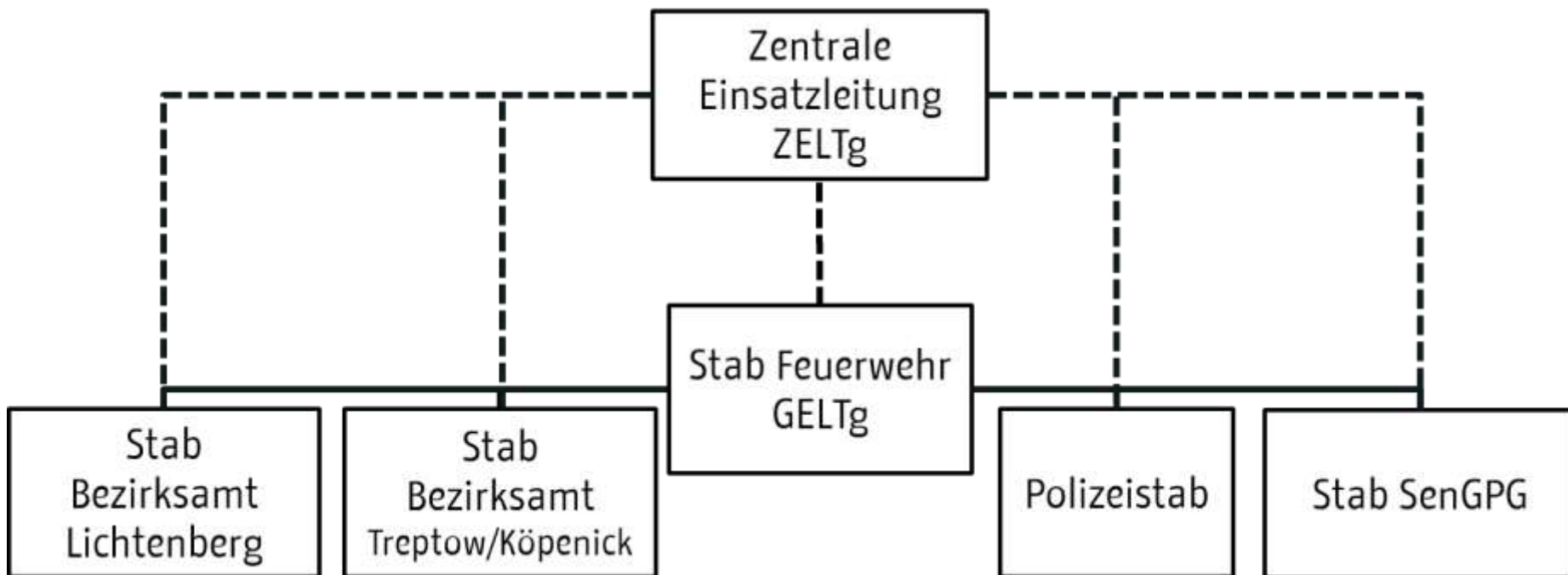
Zeitlicher Verlauf des Einsatzes

3. Stabsarbeit

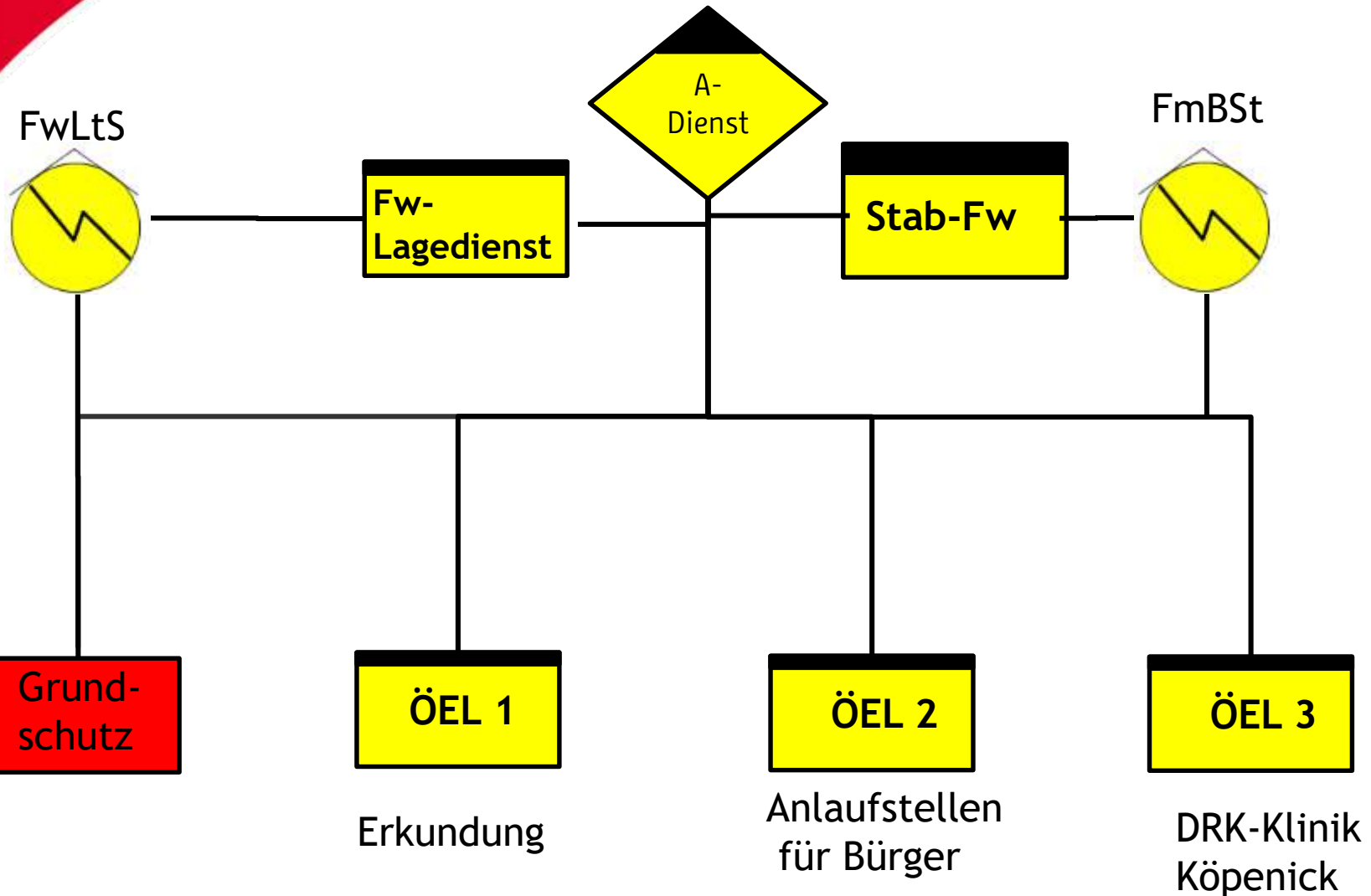
Medizinische Herausforderungen

Erkenntnisse

Führungssystem Berlin



Taktische Struktur



Phase I: 0-2 h



- Auslösung des Stabsalarm
- Einspeisung in Basisstation

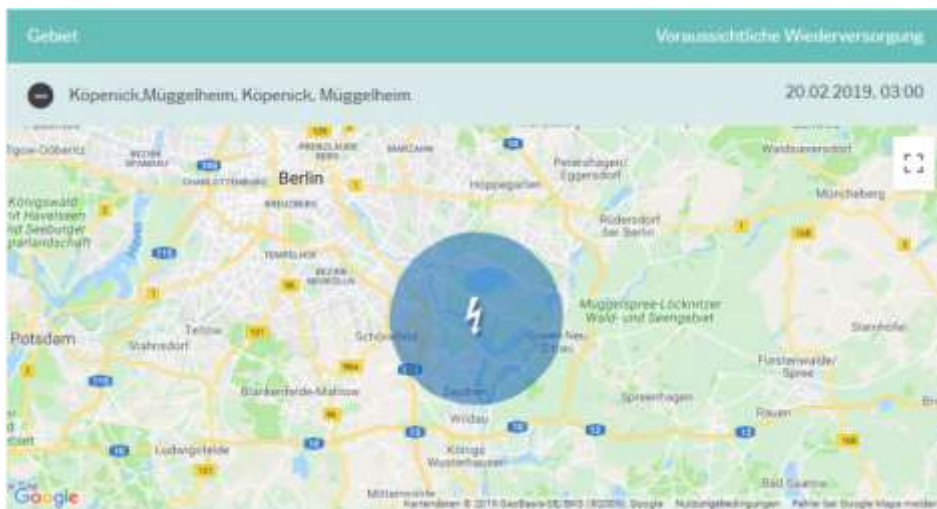


Phase II: 2-8 h

- Übernahme Einsatzlage durch Stab Feuerwehr
- **Strategische Ziele** des Stabes:
 - Sicherstellung Notrufmöglichkeit im Schadensgebiet
 - Sicherstellung Kommunikation & Alarmierung
 - Sicherstellung der medizinischen Versorgung
 - Erhalt der Funktionsfähigkeit der Krankenhäuser
 - Information & Hilfe zur Selbsthilfe für Bevölkerung

Phase II: 2-8 h

- Abgrenzung betroffenes Gebiet
- Lagebild/Einsatz von Erkundern
- Information der Bevölkerung:
- Alarm örtlicher FF`en
- Einrichtung von Anlaufstellen



Phase II: 2-8 h



- Alarmierung **FF-Kräfte** als strategische Reserve
 - 6 FF Typ B (ohne eigenen Ausrückebezirk)
- Alarmierung **HIO-Kräfte** & Bereitstellung in Unterkunft:
 - 4 Patiententransportzüge PTZ 10
 - 2 Betreuungsplätze BTP 500
- Alarmierung **THW-Kräfte** & Bereitstellung in Unterkunft:
 - 2 Fachgruppen Elektroversorgung
 - 1 Fachgruppe Infrastruktur
 - 2 Bergungsgruppen 2
 - 1 Fachgruppe WP

Phase II: 2-8 h

- Alarmierung des Bezirksamts Köpenick
- Entsendung Verbinder zum Krisenstab Stromnetz Berlin GmbH
- Enge Abstimmung mit der Polizei
- Kontakt mit Wasserbetrieben wegen möglicher Kaskadeneffekte
- Abstimmung mit den Berliner Verkehrsbetrieben:
 - Bereitstellung von Bussen für Räumungen
 - Nutzung der BVG Fahrzeuge zum Absetzen von Notrufen
 - Unentgeltlichen Fahrt mit der BVG im Schadensgebiet.



Stromausfall in Teilen Berlins,
ggf ist der Notruf 112 / 110
betroffen

19.02.2019 17:58:05 Uhr

Großflächiger Stromausfall in Berlin Köpenick und in Teilen Lichtenbergs. Es können auch das Mobilfunk- und Festnetz betroffen sein. In Notfällen wenden Sie sich ggf. bitte direkt an Ihre nächste Feuerwache oder Polizeidienststelle. Bitte beachten Sie auch Radiodurchsagen.

 **Handlungsempfehlung:**

Schalten Sie Rundfunk und Fernsehen an. Informieren Sie sich über alle verfügbaren Medien.



Phase II: 2-8 h



- DRK Kliniken Köpenick:
 - Noteinspeisung durch FGr E THW in Klinik Köpenick
 - Mobile Fernwärmeversorgung durch Vattenfall
 - Verlegung von 23 Intensivpatienten

Phase III: 8-24 h

- Vorhaltung Ad-hoc Verlegekapazität
- Vulnerable Patientengruppen
- Information der privaten KTU über Situation der Krankenhäuser

Phase IV: 24 h +



- Einspeisung von Strom & Wärme in betroffene Altenheime
- Grundschatzeinsatz
 - Brennt NEA auf Gelände Abwasserpumpwerk



Schadensursache und -umfang

Zeitlicher Verlauf des Einsatzes

Stabsarbeit

4. Medizinische Herausforderungen

Erkenntnisse

Erste Erkundung der Ausgangslage

- Beginn der Identifikation betroffener medizinischer Einrichtungen um 17 Uhr
 - Erkundung durch C-Dienste im DRK Klinikum Köpenick und Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe
 - Abfrage: welche stationären Pflegeeinrichtungen befinden sich im Schadengebiet?
 - Abfrage: welche ambulanten/häuslichen (Intensiv-) Pflegepatienten befinden sich im betroffenen Gebiet?

Erste Erkundung - Ergebnis

- Abschluss der 1. Erkundung um 17:30 Uhr
 - DRK Klinikum Köpenick und Krankenhaus Hedwigshöhe voll funktionsfähig
 - Mindestens 22 stationäre Pflegeeinrichtungen zu erkunden
 - Keine Daten zu ambulanten/häuslichen (Intensiv-) Pflegepatienten



DRK Klinikum
Köpenick

Drohender Notstromausfall DRK Klinikum Köpenick

- Entsendung des LNA vom Bereitstellungsraum zum DRK Klinikum Köpenick
- Vorsorgliche Bereitstellung von 50 Intensiv-/Beatmungsbetten
- Indienstnahme und Disposition verfügbarer RTW/ITW und NEF zum DRK Klinikum
- Alarmierung aller ärztlichen Einsatztrupps gem. §11 NADV Berlin



Identifizierung vulnerabler Patienten im DRK Klinikum Köpenick

- 4 perioperative Patienten ohne Nachbeatmung
 - 17 beatmete Patienten, davon 3 mit akutem Atemnotsyndrom
 - Intermediate Care (IMC) voll belegt
 - Hospiz voll belegt
-
- Drohender Ausfall von Beatmungsgeräten
 - Versorgungsrisiko für IMC-Patienten



Notstromausfall – Vorbereitung der Verlegung von Patienten des DRK Klinikum Köpenick

- Einsatzbesprechung LNA, Krankenhaus-Einsatzleitung (KEL), Fw-OrgL RD, THW, techn. Standortleitung und Facility-Management der Klinik
- Organisation und Koordination von Transportkapazitäten in Abstimmung mit dem Stab Feuerwehr
- Direkte Betten-Akquise in Berliner Kliniken
- Priorisierung notwendiger Patientenverlegungen
- Festlegung der Reihenfolge mit Oberarzt Intensivstation und Chefarzt Gastroenterologie (für die IMC)

Notstromausfall – Verlegung der Patienten des DRK Klinikum Köpenick

- Evakuierungsphase: 23:00 Uhr bis 04:00 Uhr



- 23 Patienten wurden verlegt, hiervon 22 mit Notarztbegleitung
- Hospizverlegungen mussten nicht vorgenommen werden
- Kein Patient ist während des Stromausfalls im DRK Klinikum Köpenick zu Schaden gekommen

Einsatzmittel und Einsatzkräfte

RTW/KTW:	NEF/ITW:	Ärztliche Einsatztrupps:	LHF:
AZ 5300/6	1607	<u>Zum Transport eingesetzt:</u>	mehrere
5306	3307/1	BWK	
5406/72	3307/2	KNK	GW-SAN
Akkon 7301	3407	UKB	ELW1C:
Akkon 7308	6407	<u>Alarmiert:</u>	53/17
MHD 8452	7208	KFH	
MHD 8421	7308 (ohne Arzt)	KAU	Weitere:
RK 72/15	1105/1	KSP	A-Dienst
RK 1-83/2	1105/2	HUK	LBD
RK 4-85-1	1705	CVK	2x PTZ 10 FF
RK 72/06	2405	CBF	
Sama 7113	5305	DRK WE	SEG DRK (KV City)
Sama 7103	6205	Havelhöhe	
Sama 7109		St. Marienkrankenhaus	THW
Sama7285/2		St. Joseph Krankenhaus	(Aufbau der Ersatz-Notstrom- Versorgung)
		Sana OZK	Polizei
		Parkklinik	

Tabelle in Anlehnung an Markus Sielaff, Chefarzt ZNA
Vivantes KAU vom 10.05.2019

Probleme während des Einsatzes - Zusammenfassung

- Patientenselektion und Priorisierung notwendiger Patientenverlegungen von ITS/IMC
- Ausfall des Festnetzes und eingeschränkte Verfügbarkeit des Mobilfunks erschweren die Kommunikation mit den Beteiligten
- Organisation und Koordination von Transportkapazitäten
- Akku-Kapazität der Beatmungsgeräte, sowie weiterer medizinischer Geräte (z.B. Perfusoren)



Schadensursache und -umfang

Zeitlicher Verlauf des Einsatzes

Stabsarbeit

Medizinische Herausforderungen

5. Erkenntnisse

Positiv



„Achtung! Das ist eine Durchsage von Polizei und Feuerwehr. Bei Bauarbeiten in Köpenick wurden Stromkabel beschädigt, daher ist der Strom ausgefallen. Das wird nach Auskunft des Stromversorgers voraussichtlich bis morgen 15:00 Uhr andauern. Im Notfall können Sie im betroffenen Bereich die Wachen von Polizei und Feuerwehr sowie stationäre Einsatzfahrzeuge als Anlaufstellen nutzen. Geben Sie bitte aufeinander Acht.“

- Mehrwert von aus festen Besprechungsunden auch mit KRITIS-Betreibern
- Sehr guter Kontakt zwischen Polizei und Feuerwehr
=> **3-K-Regel: in Krisen Köpfe kennen**
- Polizeipräsenz für die Bevölkerung
- Ausgabe von Wasserbeuteln durch BWB

Positiv

Die BVG hilft

Die BVG bietet den Menschen in den vom Stromausfall betroffenen Vierteln im Südosten Berlins kostenlos Mobilität. Wer beispielsweise bei Freunden oder Verwandten außerhalb des betroffenen Gebiets übernachten möchte, den bringen wir ab sofort ohne Fahrschein ans Ziel.



22:46 - 19. Feb. 2019

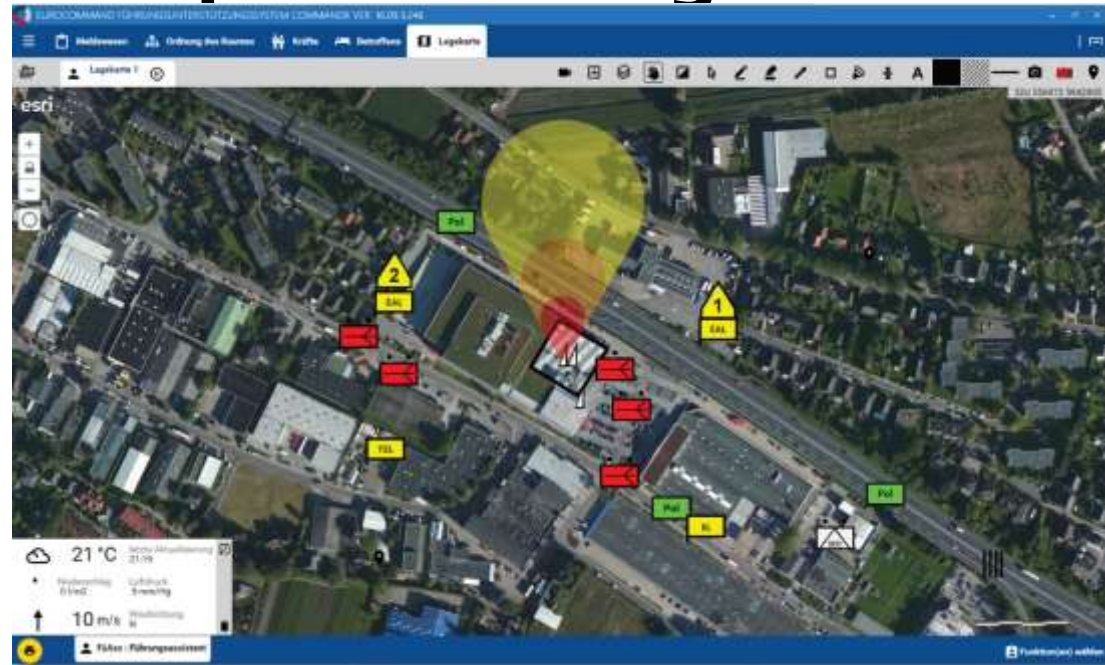
- Möglichkeit Notrufabsetzung an BVG Bussen
- Kostenlose Fahrten aus dem „Blackout-Gebiet“
- Übungen BOS & KRITIS waren hilfreich
- Aus Sicht Stromnetz Berlin GmbH:
 - Havarie Behebung in 31 h ist schnell
 - Material war vorrätig
 - Eigene Monteure standen zur Verfügung

Positiv



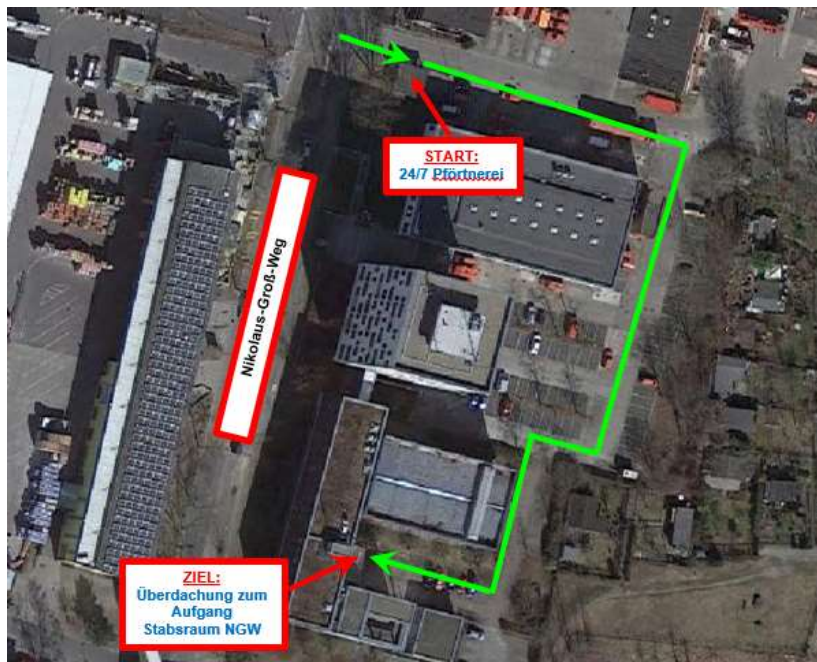
- Verbindungsbeamter der Fw im Krisenstab von Stromnetz Berlin GmbH
- Mobile Fernwärme für DRK Klinikum Köpenick wurde durch Fa. Vattenfall gewährleistet

Optimierung Stabsarbeit



- Schulung der Mitarbeiter in neuer Software
- Intensivierung Ausbildung
- Verbesserung technischen Ausstattung

Optimierung Stabsarbeit



Anlage X

Lagemeldung des Stabes
Feuerwehr

Datum:

Uhrzeit: Uhr

Empfänger:

Ressortübergreifender
Katastrophenschutzstab/
Lagezentrale

Ausfüllen durch Ressortübergreifenden
Katastrophenschutzstab

Eingang	Ausgang	118-Nr. des Tagebuchs
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Weiterleiten an:

K	Z	11		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bezeichnung des Katastrophen/Großschadensfalls:

1. Allgemeines Lagebild: (Allgemeine Beschreibung der Schadenslage)

2. Schadensschwerpunkte: (Beschreibung der besonderen Schadenszustände bzw. Schwerpunkte im Schadensgebiet)

2.1 Personenschäden

2.1.1 Tote

2.1.2 Verletzte

- Zugänglichkeiten Stabsraum
- Optimierung des Berichts- & Meldewesens

Optimierung Stabsarbeit



- Informationsaustausch LD/ LSt optimieren
- Regelung für Information & Pressearbeit
- Verbesserung Zusammenarbeit Stäbe in Berlin

Optimierung Stabsarbeit:



- Verbindungsbeamter Polizei im Stab Feuerwehr
- Verbinder von Stromnetz Berlin im Stab Feuerwehr
- Aufgabenbeschreibung für Verbinder der KRITIS
- Sicherstellung von ausreichendem Stabspersonal

Optimierung Stabsarbeit:



- Kommunikation optimieren
- Einsatzführung & Meldewesen neu regeln
- Information durch Medien (z.B. Rundfunk) optimieren:

Erkenntnisse Rettungsdienst

1. Zusammenspiel von vorwärtiger und rückwärtiger med. Führungsorganisation funktioniert und verbessert die Patientenversorgung
2. Dynamische daten-gelenkte Führungs- und Stabsarbeit muss auf-/ausgebaut werden (Datenbanken, Geo-Daten)
3. Aufwuchsfähigkeit der Notfall-Rettung entscheidet über Einsatzerfolg, vor allem in Großschadenslagen



Optimierung Einsatzplanung:

- Einbindung anderer Behörden vorplanen
- Anlaufstellen vorplanen & bekannt machen
- Zuständigkeiten der KatS-Behörden schärfer abgrenzen



Optimierung Einsatzplanung:



HIOs

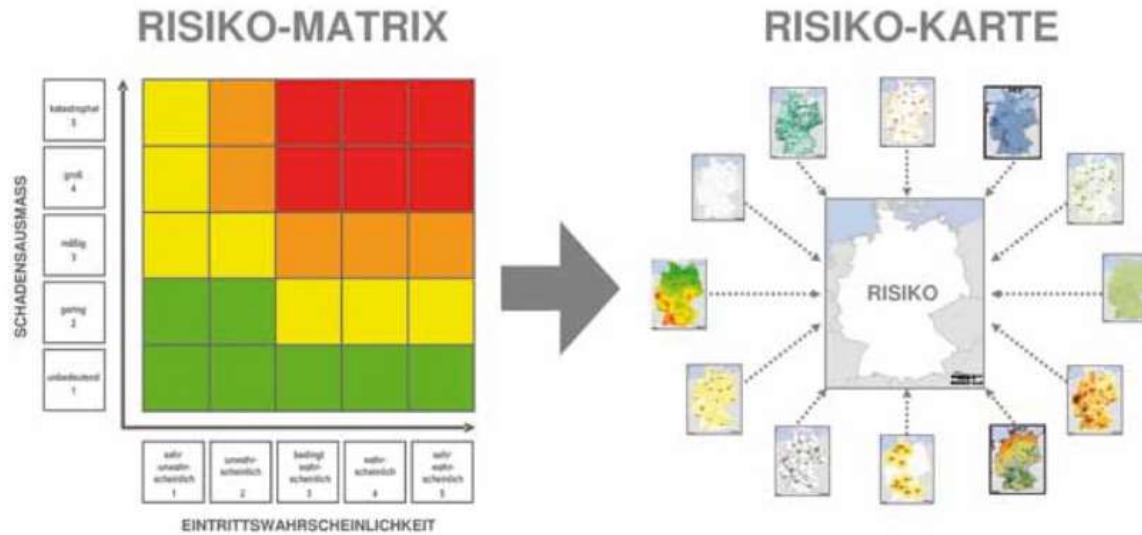
- Alarmierungssysteme verbessern
- Wasserversorgung von Feldküchen regeln
- Standardisierung der Führungskräfteausbildung

Optimierung Einsatzplanung:

- Einrichtung angeregt
- Bereitstellung zusätzlicher Einsatzmittel:
 - Mobile Stromerzeuger
 - Feldbetten
 - Einsatzgeräte
 - Etc.



Optimierung Einsatzplanung:



- Risikoanalyse für Berlin initiieren (Szenarien basiert)
- BOS Netz härten
- Treibstoffversorgung sicherstellen

Härtung des Hilfeleistungspotentials:

- Liegenschaften der Berliner Feuerwehr müssen autark bezüglich Strom und Wärme sein.
- Außerdem relevante Einrichtungen von:
 - Bezirken
 - Land Berlin
 - KRITIS Betreibern



Härtung des Hilfeleistungspotentials:



- Erhöhung der Anzahl mobiler Stromerzeuger bei:
 - der Berliner Feuerwehr
 - Katastrophenschutz

Härtung des Hilfeleistungspotentials:



- Planungen zur Kooperation mit Wasserbetrieben
- Ergänzende Sofortreserve bei Feuerwehr

Härtung vulnerabler Einrichtungen:

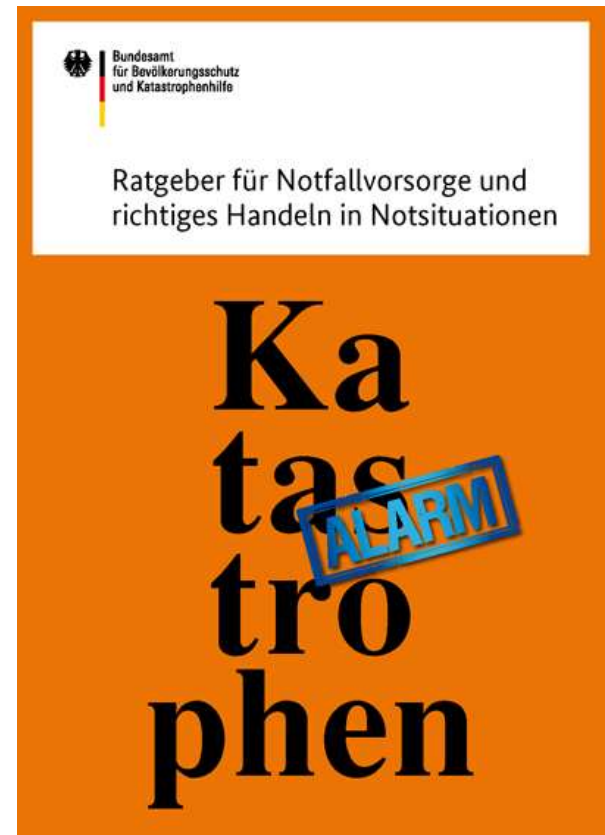


Vulnerable Einrichtungen (z.B. Dialysen)

- Verpflichtung zur Notstromversorgung vorantreiben
- Technische Ansprechpartner vor Ort sicherstellen

Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung

- Aufklärung über Vorsorgemaßnahmen/Selbstschutz:
 - Schulen/Vereine
 - Behörden/Medien
- Auch BOS-Mitarbeiter müssen sensibilisiert werden



Erneuter Stromausfall (1)

Zeitlicher Ablauf der Meldungen von Stromnetz Berlin GmbH per Mail an den Lagedienst der Berliner Feuerwehr:

- 05.07.2022, 22:50 Uhr:
 - Es liegt eine Versorgungsunterbrechung vor. Für das UW Landjägerstr. mit dem Schaltfeld 45 und dem Ortsteil Köpenick.
 - Betroffene Straßen: Dregerhoffstr., Köpenzeile, Wendenschloßstr., und angrenzende Straßen.
 - Betroffene Niederspannungskunden: **Gewerbe: 29, Haushalte: 1.606**
- 05.07.2022, 23:03 Uhr:
 - Es liegt eine Versorgungsunterbrechung vor. Für das UW Landjägerstr. mit dem Schaltfeld 54 und dem Ortsteil Köpenick.
 - Betroffene Straßen: Baufeld Marienufer, Feldblumenweg, Grüne Trift, Segewaldweg, Wendenschloßstr., Zur Nachtheide, und angrenzende Straßen.
 - Betroffene Niederspannungskunden: **Gewerbe: 76, Haushalte: 1.836**
 - Die Störungen werden **voraussichtlich bis 00:30 Uhr behoben** sein.

Erneuter Stromausfall (2)

06.07.2022, 00:30 bis 00:45 Uhr:

- Von der **Versorgungsunterbrechung** sind **105 Gewerbe** und **3.442 Haushalte** betroffen.
- Mit einer **Wiederversorgung** ist um **06:00** zu rechnen.

Einsatz: VERLEGUNG [TH RD.] + ELW1-ORGL RD. um 02:20 Uhr

- Sichtung von 3 Personen in einer Beatmungs-WG:
- Transport einer Person wurde durch RTW und NEF in das nächstgelegene Krankenhaus
- Die verbliebenen 2 Personen wiesen noch ausreichend Spontanatmung bzw. Akkukapazität an den Beatmungsgeräten auf. Hier erging der Hinweis, dass sie sich bei Bedarf an die Fw wenden sollen, wenn sich am Zustand der Patienten etwas verändert.
- Nachfolgend gab es keine weitere Meldung durch die Beatmungs-WG.
- Keine weiteren Informationen oder Hinweise zu derartigen Einrichtungen.

Erneuter Stromausfall (3)

06.07.2022, 06:04 Uhr:

- Aktueller Stand zur Meldung: Am 06.07.2022, um 22:47 Uhr, kam es im Versorgungsgebiet des Umspannwerks Landjägerstr. in den Schaltfeldern 45 und 54 **durch einen Doppelfehler im Ring zu einer Störung.**
- Die Störung wird aktuell bearbeitet.

06.07.2022, 06:35 Uhr:

- Versorgungsunterbrechung weiter im vorher gemeldeten Umfang
- Die Störung wird **voraussichtlich bis 12:00 Uhr behoben** sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

Kartsen.Goewecke@Berliner-Feuerwehr.de

www.Berliner-Feuerwehr.de